



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Herford, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

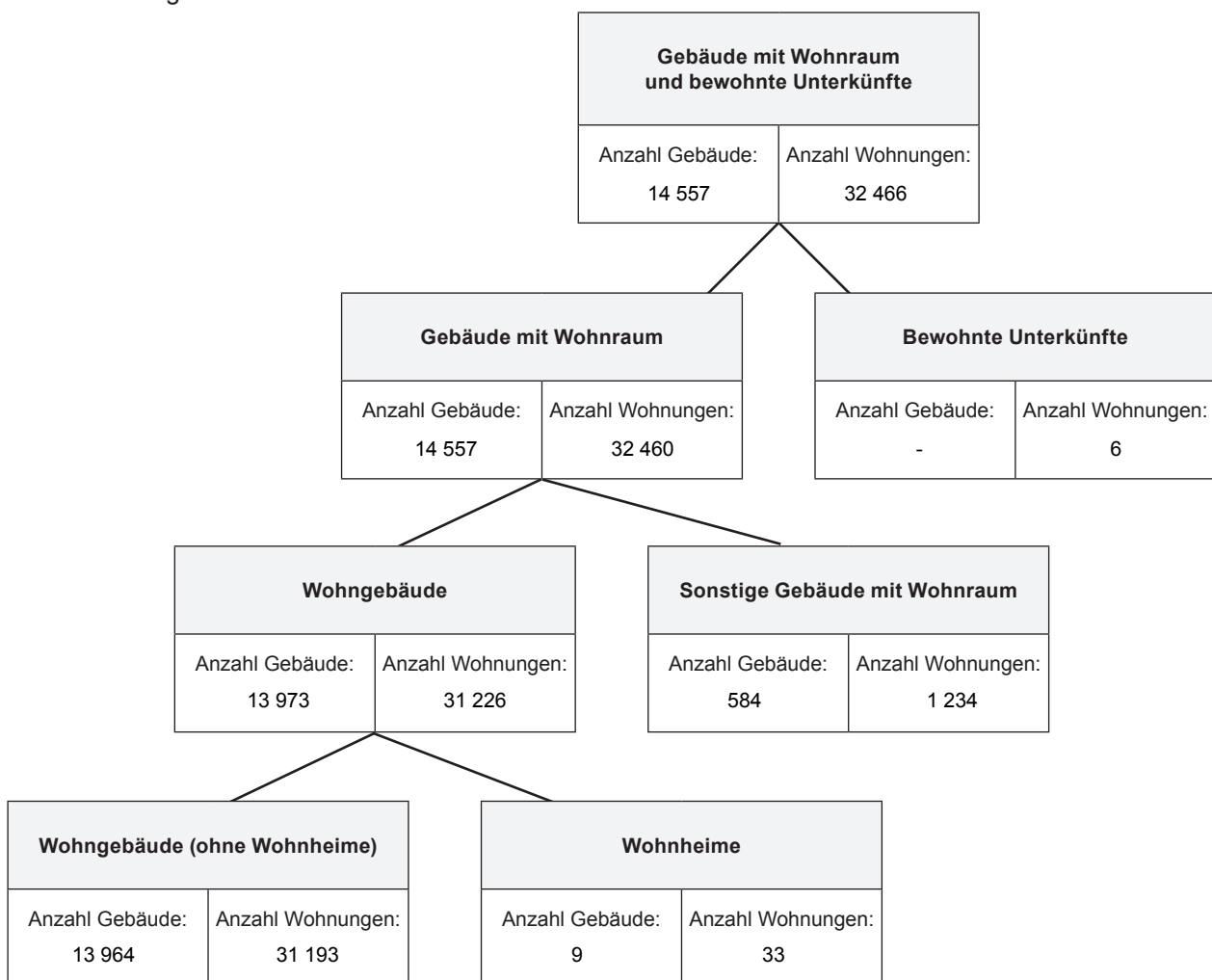
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 557	32 460	13 973	31 226
Baujahr				
Vor 1919	2 404	4 863	2 205	4 499
1919 - 1948	2 300	4 259	2 221	4 095
1949 - 1978	5 779	15 413	5 531	14 845
1979 - 1986	923	2 253	899	2 169
1987 - 1990	423	671	420	668
1991 - 1995	576	1 420	561	1 401
1996 - 2000	751	1 706	744	1 689
2001 - 2004	648	939	642	930
2005 - 2008	543	655	543	652
2009 und später	(210)	281	(207)	278
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	10 028	20 703	9 798	20 238
mit 1 Wohnung	4 681	4 681	4 602	4 602
mit 2 Wohnungen	3 217	6 390	3 142	6 258
mit 3 und mehr Wohnungen	2 130	9 632	2 054	9 378
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 360	4 815	2 332	4 745
mit 1 Wohnung	1 448	1 448	1 442	1 442
mit 2 Wohnungen	449	887	445	880
mit 3 und mehr Wohnungen	463	2 480	445	2 423
Gereihtes Haus Insgesamt	1 471	4 409	1 404	4 194
mit 1 Wohnung	860	860	844	844
mit 2 Wohnungen	137	(261)	(122)	(237)
mit 3 und mehr Wohnungen	474	3 288	438	3 113
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	698	2 533	439	2 049
mit 1 Wohnung	(250)	(250)	(89)	(89)
mit 2 Wohnungen	136	274	(89)	(170)
mit 3 und mehr Wohnungen	312	2 009	261	1 790
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 239	7 239	6 977	6 977
2 Wohnungen	3 939	7 812	3 798	7 545
3 - 6 Wohnungen	2 734	11 009	2 576	10 487
7 - 12 Wohnungen	537	4 444	517	4 307
13 und mehr Wohnungen	(108)	1 956	(105)	1 910
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 635	6 544	1 539	6 242
Privatperson/-en	11 791	19 698	11 407	18 940
Wohnungsgenossenschaft	152	846	149	843
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	567	3 635	561	3 625
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(231)	1 347	228	1 316
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(123)	243	55	143
Bund oder Land	9	9	6	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	49	138	28	111

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	408	1 347	405	1 323
Etagenheizung	1 534	5 171	1 464	4 988
Blockheizung	104	266	(104)	263
Zentralheizung	12 029	24 805	11 542	23 824
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	451	800	430	767
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	71	28	61

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 557	4 727	4 176	2 807	2 847
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	14 557	4 727	4 176	2 807	2 847
Wohngebäude	13 973	4 449	3 975	2 733	2 816
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	13 964	4 446	3 972	2 730	2 816
Wohnheime	9	3	3	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	584	278	201	74	(31)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	10 028	3 668	2 760	1 835	1 765
mit 1 Wohnung	4 681	1 451	1 066	855	1 309
mit 2 Wohnungen	3 217	1 425	990	597	205
mit 3 und mehr Wohnungen	2 130	792	704	383	251
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 360	552	673	381	754
mit 1 Wohnung	1 448	356	(191)	240	661
mit 2 Wohnungen	449	128	207	70	44
mit 3 und mehr Wohnungen	463	68	275	(71)	49
Gereihtes Haus Insgesamt	1 471	203	499	507	262
mit 1 Wohnung	860	72	297	332	159
mit 2 Wohnungen	137	45	40	(35)	17
mit 3 und mehr Wohnungen	474	86	(162)	140	(86)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	698	304	(244)	84	66
mit 1 Wohnung	(250)	(123)	(79)	24	(24)
mit 2 Wohnungen	136	82	32	7	15
mit 3 und mehr Wohnungen	312	99	(133)	53	27
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 239	2 002	1 633	1 451	2 153
2 Wohnungen	3 939	1 680	1 269	709	281
3 - 6 Wohnungen	2 734	1 024	1 019	405	286
7 - 12 Wohnungen	537	18	236	180	103
13 und mehr Wohnungen	(108)	3	19	62	(24)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 635	513	448	373	(301)
Privatperson/-en	11 791	4 066	3 052	2 237	2 436
Wohnungsgenossenschaft	152	-	98	32	22
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	567	7	415	102	(43)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(231)	58	115	(32)	26
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(123)	(47)	42	19	15
Bund oder Land	9	6	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	49	(30)	(3)	12	4

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	408	(45)	(69)	101	193
Etagenheizung	1 534	649	654	149	(82)
Blockheizung	104	9	33	3	(59)
Zentralheizung	12 029	3 705	3 332	2 513	2 479
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	451	297	82	(41)	(31)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	22	6	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herford, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 557	65 744	505 187	3 881 868	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	2 404	9 358	55 446	445 226	2 655 042
1919 - 1948	2 300	9 717	56 169	425 204	2 307 543
1949 - 1978	5 779	25 401	212 237	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	923	4 944	47 383	371 161	1 828 250
1987 - 1990	423	1 685	16 908	139 064	736 588
1991 - 1995	576	3 825	30 796	210 415	1 153 484
1996 - 2000	751	4 802	39 874	258 277	1 434 704
2001 - 2004	648	3 044	23 741	158 861	790 074
2005 - 2008	543	2 058	15 720	114 636	594 658
2009 und später	(210)	910	6 913	50 441	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	14 557	65 744	505 187	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	13 973	63 226	485 902	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	13 964	63 193	485 374	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	9	33	528	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	584	2 518	19 285	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	10 028	52 647	370 175	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 681	29 249	218 200	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 217	16 928	99 971	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 130	6 470	52 004	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 360	6 647	62 033	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 448	4 630	43 510	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	449	1 212	9 100	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	463	805	9 423	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 471	3 945	53 229	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	860	2 536	34 500	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	137	422	4 486	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	474	987	14 243	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	698	2 505	19 750	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	(250)	1 231	10 583	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	136	661	4 444	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	312	613	4 723	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 239	37 646	306 793	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	3 939	19 223	118 001	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 734	7 571	67 126	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	537	1 118	11 161	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	(108)	186	2 106	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herford, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 635	6 164	48 665	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	11 791	57 371	436 474	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	152	460	4 278	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	567	846	4 488	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(231)	451	6 320	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(123)	286	2 581	26 216	131 832
Bund oder Land	9	(12)	341	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	49	154	2 040	15 473	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	408	1 570	18 270	211 568	1 020 473
Etagenheizung	1 534	3 951	29 426	341 407	1 218 091
Blockheizung	104	546	4 026	38 674	186 429
Zentralheizung	12 029	56 530	428 491	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	451	3 011	23 781	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	136	1 193	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herford, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	16,5	14,2	11,0	11,5	14,0
1919 - 1948	15,8	14,8	11,1	11,0	12,2
1949 - 1978	39,7	38,6	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	6,3	7,5	9,4	9,6	9,7
1987 - 1990	2,9	2,6	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	4,0	5,8	6,1	5,4	6,1
1996 - 2000	5,2	7,3	7,9	6,7	7,6
2001 - 2004	4,5	4,6	4,7	4,1	4,2
2005 - 2008	3,7	3,1	3,1	3,0	3,1
2009 und später	(1,4)	1,4	1,4	1,3	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	96,2	96,2	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,1	96,1	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	3,8	3,8	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	68,9	80,1	73,3	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	32,2	44,5	43,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	22,1	25,7	19,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	14,6	9,8	10,3	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,2	10,1	12,3	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	9,9	7,0	8,6	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	1,8	1,8	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	1,2	1,9	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,1	6,0	10,5	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	5,9	3,9	6,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	0,6	0,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	1,5	2,8	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,8	3,8	3,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	(1,7)	1,9	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	1,0	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	0,9	0,9	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	49,7	57,3	60,7	60,9	65,2
2 Wohnungen	27,1	29,2	23,4	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	18,8	11,5	13,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,7	1,7	2,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,7)	0,3	0,4	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herford, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,2	9,4	9,6	10,5	9,3
Privatperson/-en	81,0	87,3	86,4	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,0	0,7	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,9	1,3	0,9	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(1,6)	0,7	1,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,8)	0,4	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,8	2,4	3,6	5,5	5,4
Etagenheizung	10,5	6,0	5,8	8,8	6,4
Blockheizung	0,7	0,8	0,8	1,0	1,0
Zentralheizung	82,6	86,0	84,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,1	4,6	4,7	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,2	0,2	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	32 460	31 226	31 193	33	1 234	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 183	12 887	12 878	9	296	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 733	16 897	16 876	(21)	836	
Ferien- und Freizeitwohnung	18	18	18	-	-	
Leer stehend	1 526	1 424	1 421	3	(102)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	838	793	793	-	(45)	
40 - 59	5 791	5 550	5 547	3	241	
60 - 79	8 638	8 314	8 299	15	324	
80 - 99	6 220	5 974	5 962	12	246	
100 - 119	4 027	3 881	3 881	-	(146)	
120 - 139	3 343	3 253	3 250	3	90	
140 - 159	1 583	1 514	1 514	-	69	
160 - 179	845	816	816	-	29	
180 - 199	394	373	373	-	21	
200 und mehr	781	758	758	-	23	
Zahl der Räume						
1 Raum	597	554	554	-	43	
2 Räume	2 720	2 565	2 562	3	(155)	
3 Räume	7 326	7 017	7 002	15	309	
4 Räume	9 540	9 216	9 207	9	324	
5 Räume	5 698	5 451	5 445	6	247	
6 Räume	3 234	3 160	3 160	-	(74)	
7 und mehr Räume	3 345	3 263	3 263	-	82	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	31 425	30 211	30 178	33	1 214	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	793	782	782	-	11	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	103	103	103	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	139	130	130	-	9	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Herford, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	32 460	118 835	954 234	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 183	61 050	459 298	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 733	52 004	455 140	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	18	142	1 625	13 307	224 529
Leer stehend	1 526	5 629	36 860	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	838	2 004	30 542	413 465	2 177 061
40 - 59	5 791	13 475	115 819	1 556 598	7 288 734
60 - 79	8 638	26 118	211 294	2 241 788	9 663 142
80 - 99	6 220	24 502	184 346	1 569 308	6 987 435
100 - 119	4 027	17 703	131 679	1 015 767	4 913 194
120 - 139	3 343	16 273	123 289	886 085	4 211 779
140 - 159	1 583	8 578	70 453	481 273	2 394 089
160 - 179	845	4 250	33 780	220 559	1 117 240
180 - 199	394	2 318	19 794	129 606	686 793
200 und mehr	781	3 604	31 927	205 402	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	597	1 420	19 579	263 793	1 306 117
2 Räume	2 720	6 112	62 914	874 935	3 735 658
3 Räume	7 326	20 695	173 346	2 057 326	8 890 843
4 Räume	9 540	32 547	242 729	2 297 530	10 410 969
5 Räume	5 698	24 811	183 930	1 412 908	6 855 418
6 Räume	3 234	16 117	123 521	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	3 345	17 123	146 904	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	31 425	116 555	936 409	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	793	1 123	11 337	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	103	396	2 377	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	139	751	2 800	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Herford, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	40,6	51,4	48,2	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54,6	43,8	47,8	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	4,7	4,7	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,6	1,7	3,2	4,7	5,4
40 - 59	17,8	11,3	12,2	17,9	18,0
60 - 79	26,6	22,0	22,2	25,7	23,8
80 - 99	19,2	20,6	19,3	18,0	17,2
100 - 119	12,4	14,9	13,8	11,6	12,1
120 - 139	10,3	13,7	12,9	10,2	10,4
140 - 159	4,9	7,2	7,4	5,5	5,9
160 - 179	2,6	3,6	3,5	2,5	2,8
180 - 199	1,2	2,0	2,1	1,5	1,7
200 und mehr	2,4	3,0	3,4	2,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,8	1,2	2,1	3,0	3,2
2 Räume	8,4	5,1	6,6	10,0	9,2
3 Räume	22,6	17,4	18,2	23,6	21,9
4 Räume	29,4	27,4	25,5	26,3	25,7
5 Räume	17,6	20,9	19,3	16,2	16,9
6 Räume	10,0	13,6	13,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	10,3	14,4	15,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,8	98,1	98,3	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,4	0,9	1,2	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,6	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bünde, Stadt	56,9	.	2
Enger, Stadt	58	104	2
Herford, Stadt	43,3	90,4	2
Hiddenhausen	62	103	2
Kirchlengern	66	108	2
Löhne, Stadt	56	100,7	2
Rödinghausen	66	110	2
Spenge, Stadt	60	105	2
Vlotho, Stadt	60	105	2
Kreis Herford	54,8	99,8	1,8
Reg.-Bez. Detmold	51,3	99,2	1,9
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bünde, Stadt	54,3	4,5	41,2
Enger, Stadt	55	5	40
Herford, Stadt	41,3	4,6	54,1
Hiddenhausen	59	4	37
Kirchlengern	64	4	32
Löhne, Stadt	53,8	.	.
Rödinghausen	64	3	33
Spenge, Stadt	57	5	39
Vlotho, Stadt	57	5	38
Kreis Herford	52,3	4,6	43,1
Reg.-Bez. Detmold	49,4	3,7	46,9
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	30 220	11 793	8 111	7 245	2 583	488
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 918	3 255	4 325	4 284	885	169
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 299	8 538	3 783	2 961	1 698	319
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	706	634	44	(4)	15	9
40 - 59	5 333	3 789	738	337	392	(77)
60 - 79	7 867	3 675	2 072	1 127	828	(165)
80 - 99	5 756	1 793	1 967	1 383	527	(86)
100 - 119	3 841	852	1 299	1 335	302	53
120 - 139	3 219	557	994	1 396	(224)	48
140 - 159	1 536	200	495	697	126	18
160 - 179	822	(122)	227	395	68	10
180 - 199	378	(49)	(85)	192	(43)	9
200 und mehr	762	(122)	190	379	58	13
Zahl der Räume						
1 Raum	533	457	(40)	10	13	13
2 Räume	2 447	1 795	332	(156)	139	25
3 Räume	6 726	3 870	1 496	662	566	132
4 Räume	8 812	3 353	2 651	1 774	868	(166)
5 Räume	5 342	1 270	1 753	1 766	483	70
6 Räume	3 095	559	924	1 348	(228)	(36)
7 und mehr Räume	3 265	489	915	1 529	286	46

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	30 220	11 793	9 677	4 251	2 970	958	571
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 918	3 255	4 746	2 220	1 795	575	327
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 299	8 538	4 928	2 031	1 175	383	(244)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	706	634	65	7	-	-	-
40 - 59	5 333	3 789	1 052	277	134	39	(42)
60 - 79	7 867	3 675	2 699	906	420	128	(39)
80 - 99	5 756	1 793	2 215	930	534	187	97
100 - 119	3 841	852	1 489	704	554	155	(87)
120 - 139	3 219	557	1 087	663	620	(191)	101
140 - 159	1 536	200	530	349	(312)	(90)	55
160 - 179	822	(122)	241	(182)	155	(60)	(62)
180 - 199	378	(49)	(98)	(85)	90	29	27
200 und mehr	762	(122)	(201)	148	151	79	(61)
Zahl der Räume							
1 Raum	533	457	59	11	3	-	3
2 Räume	2 447	1 795	445	(129)	49	20	9
3 Räume	6 726	3 870	1 973	505	251	76	51
4 Räume	8 812	3 353	3 226	1 320	661	176	(76)
5 Räume	5 342	1 270	1 959	1 028	745	(232)	108
6 Räume	3 095	559	999	636	574	197	130
7 und mehr Räume	3 265	489	1 016	622	687	257	(194)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	30 220	7 455	2 334	20 431
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 918	3 532	1 470	7 916
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 299	3 920	864	12 515
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	706	(86)	12	608
40 - 59	5 333	1 300	194	3 839
60 - 79	7 867	2 182	482	5 203
80 - 99	5 756	1 599	446	3 711
100 - 119	3 841	979	(317)	2 545
120 - 139	3 219	655	410	2 154
140 - 159	1 536	309	(180)	1 047
160 - 179	822	(128)	127	567
180 - 199	378	(67)	42	269
200 und mehr	762	150	(124)	488
Zahl der Räume				
1 Raum	533	(121)	9	403
2 Räume	2 447	546	62	1 839
3 Räume	6 726	1 753	357	4 616
4 Räume	8 812	2 333	637	5 842
5 Räume	5 342	1 339	403	3 600
6 Räume	3 095	684	334	2 077
7 und mehr Räume	3 265	679	532	2 054

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

